

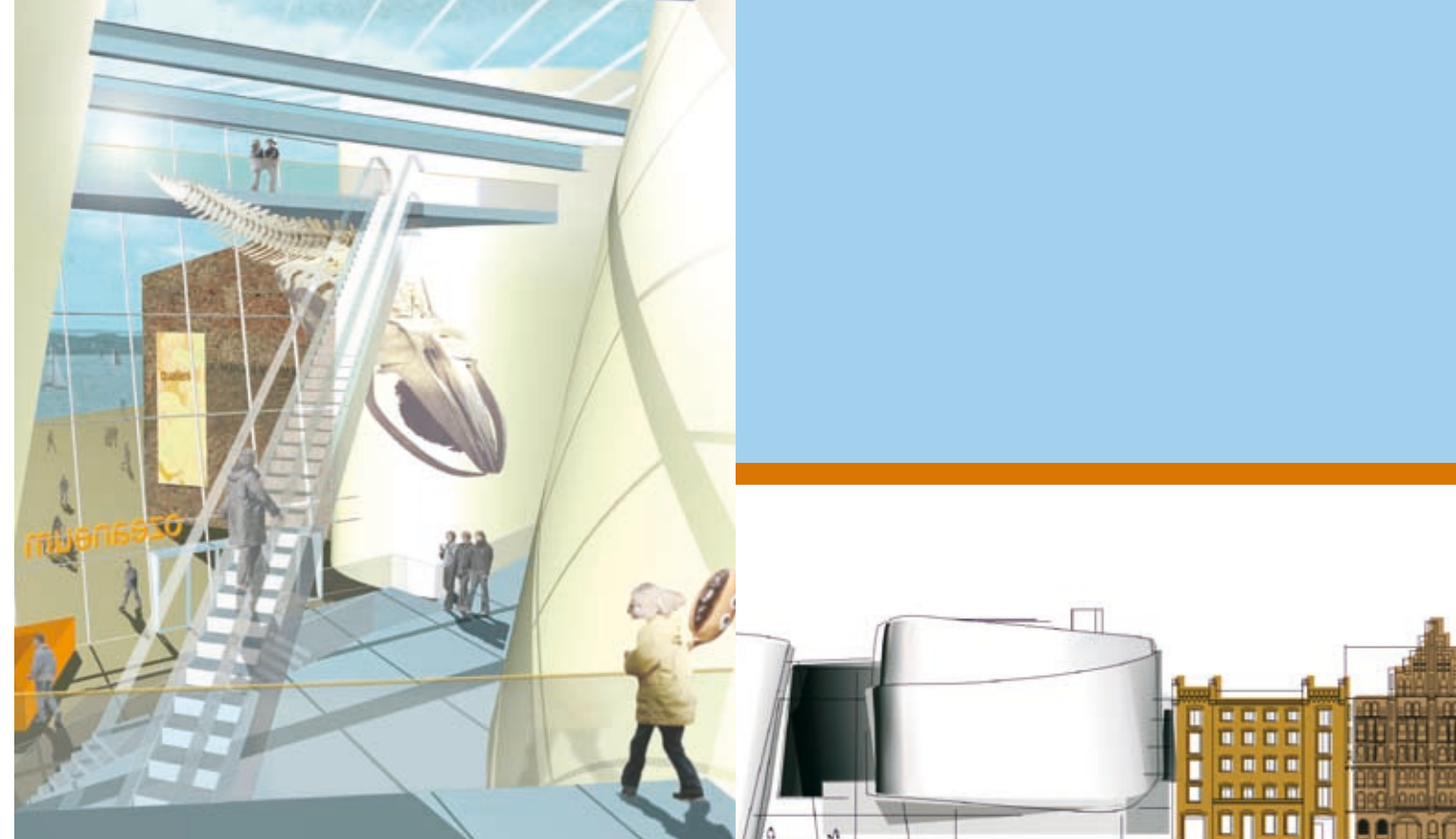


DIE WELTERBEKONVENTION DER UNESCO

Mit dem 1972 verabschiedeten internationalen „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ hat die UNESCO es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur- und Naturgüter der Menschheit, die einen „außergewöhnlichen universellen Wert“ besitzen, zu schützen und zu erhalten. Damit obliegt die Verantwortung für ein in die Welterbeliste aufgenommenes Kulturgut nicht mehr allein dem einzelnen Staat, sondern fällt unter die Obhut der gesamten Menschheit.

DAS WELTERBE-EMBLEM

Das Emblem des Erbes der Welt verdeutlicht die Wechselbeziehung zwischen Kultur- und Naturgütern. Das zentrale Viereck symbolisiert die vom Menschen geschaffene Form, während der Kreis die Natur darstellt. Beide Formen greifen eng ineinander. Das Emblem ist rund wie die Erde und zugleich ein Symbol des Schutzes.



KONTAKT

HANSESTADT STRALSUND

Der Oberbürgermeister
Welterbe-Managerin Steffi Behrendt
PF 2145 · D-18408 Stralsund
Tel.: 03831 / 25 23 16 · Fax: 03831 / 25 23 19
E-Mail: sbehrendt@stralsund.de
Internet: www.stralsund-wismar.de



DEUTSCHES MEERESMUSEUM

Direktor Dr. Harald Benke
Katharinenberg 14-20 · D-18439 Stralsund
Tel.: 03831 / 26 50 210 · Fax: 03831 / 26 50 209
E-Mail: ozeaneum@meeresmuseum.de
Internet: www.ozeaneum.de



ZAHLEN UND FAKTEN ZU STRALSUND

NAME DER WELTERBESTÄTTE

Die Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ wurde im Jahre 2002 in die Welterbeliste aufgenommen.

GRÖSSE DES NOMINIERUNGSGEBIETES BZW. DER PUFFERZONE

Nominierungsgebiet: 168 ha (80 ha Stralsund + 88 ha Wismar)
Pufferzone: 448 ha (340 ha Stralsund + 108 ha Wismar)

EINWOHNER

58.288, davon in der Altstadt 4.520

DENKMALE

insgesamt: 812, davon in der Altstadt 526
davon bereits saniert/teilsaniert: 455

ZAHLEN UND FAKTEN ZUM OZEANEUM

ERÖFFNUNG

1. Halbjahr 2008

FÜHRUNGEN ZUM BAU DES OZEANEUMS UND ZUR HAFENINSEL

Info: Tourismuszentrale Tel.: 03831 / 24 69-0
E-Mail: info@stralsundtourismus.de
Führungen von Juli bis August jeden Mittwoch um 16 Uhr,
Treffpunkt: Lotsenstation auf der Hafeninsel
Gruppen nach Anmeldung

AUSSTELLUNGEN

Weltmeer, Ostsee, Erforschung und Nutzung der Meere,
Ein Meer für Kinder, Riesen der Meere, Unterwasserreise durch
die nördlichen Meere mit 40, teils riesigen Aquarien
(u.a. Tunnelaquarium, 2,6 Mio. Liter Schwarmfischbecken)

OZEANEUM STRALSUND

Moderne trifft Erbe



Historische Altstädte
Stralsund und Wismar

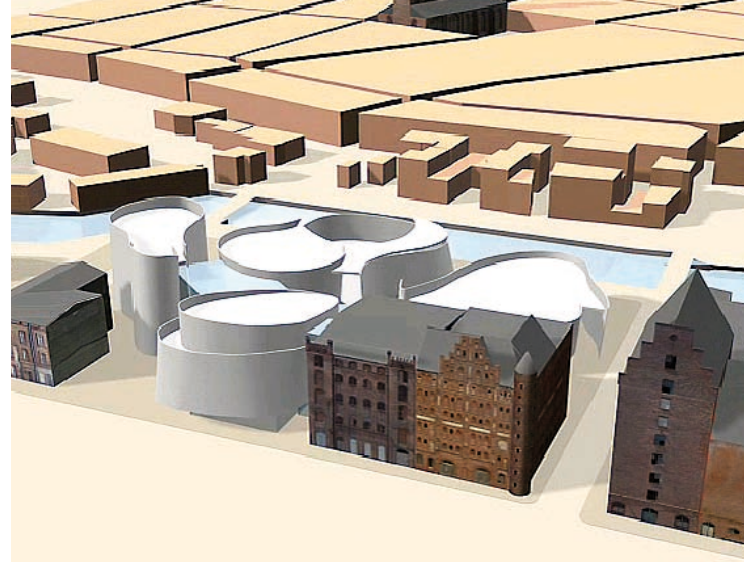


Stralsunds Altstadtinsel ist nahezu vollständig von Wasser umgeben

WELTERBE- UND HANSESTADT STRALSUND

Seit 2002 gehört die Altstadt Stralsunds gemeinsam mit der Altstadt Wismars zum UNESCO-Welterbe. Drei monumentale Kirchen, das imposante Rathaus, mehrere Klöster und die repräsentativen Giebelhäuser der Kaufleute zeugen von der Macht und Bedeutung Stralsunds zur Blütezeit des Städtebundes der Hanse im 14. Jahrhundert. Obwohl die Backsteingotik besonders augenfällig ist, lassen sich in der Altstadt viele Bauten auch aus anderen Stilepochen entdecken. Insbesondere der Lage am Wasser und dem im Ostseeraum zentral gelegenen Handelshafen verdankte Stralsund seinen Reichtum.

Der Blick vom Turm der Marienkirche auf die Altstadtinsel mit ihrem nahezu unverändert erhaltenen mittelalterlichen Grundriss lässt erkennen: Die breiten Straßen orientieren sich zum Wasser – und tatsächlich findet man sich im Verlaufe jedes Stadtrundganges früher oder später am Hafen wieder.



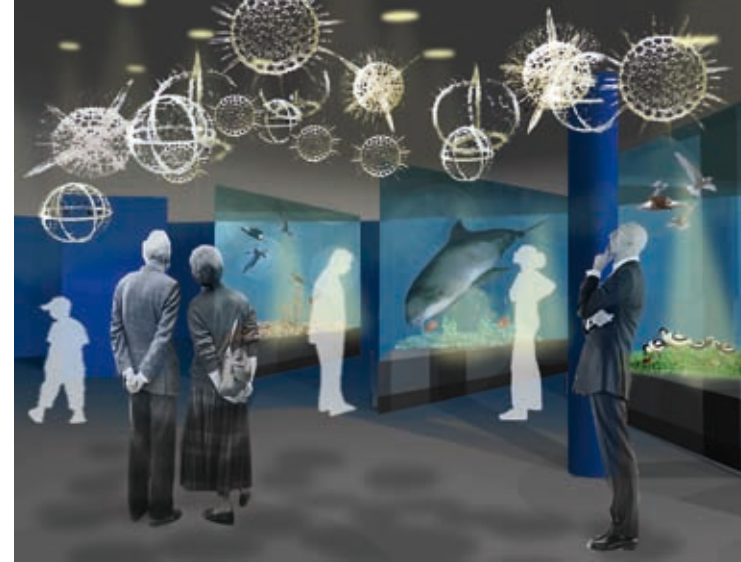
Der Entwurf von Behnisch & Partner

OZEANEUM – DER STANDORT

Direkt am Strelasund entsteht derzeit das OZEANEUM als Erweiterungsbau für das Deutsche Meeresmuseum. Mit durchschnittlich 600.000 Besuchern im Jahr ist es das meistbesuchte Museum Norddeutschlands. Sein Stammhaus ist gemeinsam mit dem Kulturhistorischen Museum im Katharinenkloster im Herzen der Altstadt untergebracht. Die Kombination von wissenschaftlich fundierten Ausstellungen mit effektiv gestalteten Aquarien begeistert seit Jahrzehnten ein breites Publikum.

Standort für das neue OZEANEUM ist die im 19. Jahrhundert künstlich aufgeschüttete nördliche Hafensinsel, die zur Pufferzone um die Welterbestätte gehört.

Bis 1990 war das heute als Denkmalsbereich geschützte Hafensinsel Sperrgebiet. Inzwischen sind die beachtlichen Erfolge bei der Sanierung der Altstadt auch hier ablesbar. Anknüpfend an die Geschichte und Tradition als Seehandelsstadt, mit Blick auf den benachbarten Seehafen, die Fährschiffe nach Hiddensee und die Sportboote an der Nordmole, sollen sich die Hafensinseln künftig zu einem attraktiven Schwerpunkt für vielfältige maritim-touristische Angebote entwickeln. Der Bau des OZEANEUMs, das jährlich rd. 550.000 Besucher anziehen wird, setzt dabei einen herausragenden Meilenstein.



Größte Ostseeausstellung im baltischen Raum

OZEANEUM – MODERNER ENTWURF

Den für den Bau des OZEANEUMs ausgelobten europaweiten Architekturwettbewerb mit fast 400 Teilnehmern gewann 2002 das renommierte Stuttgarter Architekturbüro Behnisch & Partner, heute Behnisch Architekten. Der Gebäudeentwurf sieht keine für die Stralsunder Altstadt typische geschlossene Bebauung des Quartiers vor, seine freien Formen bilden vielmehr eine offene Struktur. Die denkmalgeschützten Speicher werden in die Quartiersnutzung einbezogen.

Mit dem Konzept eines offenen Hauses aus vier geschwungenen, mit einem gläsernen Foyer verbundenen Baukörpern präsentiert es sich als ein Haus ohne Rückseite. Ähnlich wie vom Wasser umspülte Steine im Meer soll es von allen Seiten von Menschen und Licht durchströmt werden. So entstehen Freiräume, die ungewohnte Ein- und Ausblicke gewähren und zum Verweilen einladen.

Durch eine helle Farbgebung vermitteln die Baukörper den Eindruck geblähter Segel. Selbstbewusst, aber mit Respekt fügt sich das für Stralsund durchaus spektakuläre Gebäude als ein eigenständiger Baustein in die vorderste Reihe der Hafensicht ein. Der Blick auf die großen, die Silhouette bestimmenden Stadtkirchen bleibt frei.



Blick auf die Baustelle Februar 2007

OZEANEUM – NUTZUNG

Die Ausstellungen und Aquarien im OZEANEUM widmen sich der Unterwasserwelt der Ostsee, der Nordsee und des Nordatlantiks. Herzstück des Aquarienbereichs ist das große Schwarmfischbecken.

Das OZEANEUM wird Stralsund national und international noch bekannter machen. Von der touristischen Belebung der Hafensinsel und den erwarteten Besucherströmen profitieren ebenso Gewerbe, Handel, Gastronomie, Marina und kulturelle Einrichtungen im historischen Stadtkern. So können die Altstadt und die Hafensinsel weiter zusammen wachsen.



Grundsteinlegung am 15. September 2006



Denkmalgeschützte Speicher am Hafen